

## Neue Kraft für rasches Vorwärtsschreiten

Zu einigen Aufgaben nach dem 9. Plenum des Zentralkomitees

Von  
Rudolf Wettengel

Die 9. Tagung des Zentralkomitees der SED, die in den letzten Apriltagen dieses Jahres stattfand, ist von weitreichender Bedeutung. Und zwar für alle, denen das Schicksal des Friedens, der deutschen Nation und der Zukunft ehrlich am Herzen liegt, wie für jene, die vorgeben, daß dieses Schicksal ihnen am Herzen liege. Und es ist gewiß kein Zufall, daß sich letztere schon durch die Ankündigung der Tagesordnung dieses Plenums, mehr noch aber durch die Ausführungen des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, Genossen Walter Ulbricht, zum Thema „Die nationale Mission der DDR und das geistige Schaffen in unserem Staat“ arg getroffen fühlten. Vom Katzenjammer darüber, daß die Position Walter Ulbrichts sich durch die „politischen Ereignisse der letzten Monate gestärkt“ habe („Die Welt“), bis zu „Ulbricht bietet Lösung an — echte Deutschlandinitiative offeriert“ („Frankfurter Rundschau“) erstreckt sich das Rauschen im westdeutschen Blätterwald.

Wie daraus zu ersehen, bewegt das 9. Plenum nicht nur uns. Es regt gründlich auch die zum Nachdenken an, die uns gar nicht Wohlwollen. Das beweist nur ein übriges Mal, wo deutsche Politik gemacht wird — nämlich in der Deutschen Demokratischen Republik. Wovon in folgendem noch die Rede sein wird.

Neben dem Bericht des Politbüros an das Zentralkomitee, der die Ergebnisse der Reise Walter Ulbrichts in die VAR, die Ergebnisse und Schlußfolgerungen der Leipziger Jubiläumsmesse sowie die aus den Parteiwahlen 1965 zu folgenderen Aufgaben zusammenfaßte, stand auf dem Plenum das Referat des Genossen Walter Ulbricht im Mittelpunkt aller Betrachtungen. (Es sei uns gestattet, in diesem Artikel die Erörterung der Probleme und Aufgaben, die sich aus dem Tagesordnungspunkt „Das Ergebnis und die Lehren der Kreisbauernkonferenzen und die Aufgaben der Landwirtschaft 1965“, zu dem Genosse Gerhard Grüneberg das Referat hielt, auszuklammern und dies in späteren Artikeln nachzuholen.) Bei der Auswertung des 9. Plenums, der Erläuterung in Versammlungen und Aussprachen mit allen Bürgern, überhaupt bei der weiteren politischen Massenarbeit, gehört hierzu die bedeu-